

Bachelor in Tourismus und Mobilität

«Unvergessliches» organisieren lernen

Luzern ist nicht nur eine beliebte Feriendestination - täglich strömen Tausende von in- und ausländischen Gästen durch Luzerns Altstadt, bewundern Berge und See und fotografieren den berühmten Wasserturm von allen Seiten -, sondern auch Ausbildungsort für zahlreiche Tourismusfachleute. Denn rund um die Uhr sind unzählige Tourismusfachleute darum bemüht, den Gästen einen unvergesslichen Aufenthalt zu bieten. Sie organisieren ihre An- und Abreise, ihre Übernachtungen, Ausflüge und Shoppingtouren. Für diese Aufgaben bildet die Hochschule Luzern Spezialisten aus und bietet mit der Verbindung von Betriebswirtschaft, Tourismus und Mobilität einen in der Schweiz einzigartigen Studiengang an. Auf Managementstufe sollen die Spezialisten eine Destination, ein Transportunternehmen, einen Verein oder Verband führen können.

Der Bachelor mit dem Schwerpunkt Tourismus und Mobilität ist eine unter sieben Studienrichtungen, die von der Teilschule für Wirtschaft angeboten werden. Das modular aufgebaute Studium vermittelt einerseits grundlegende Managementkompetenzen und schult methodische und sozial-kommunikative Kompetenzen. Andererseits vermitteln Module wie Bergbahn-, Hotel- oder Destinationsmanagement branchenspezifisches Wissen. Der Studiengang kann im Vollzeit-Modell in sechs Semestern oder berufsbegleitend in acht Semestern absolviert werden.

Intensiver Praxisbezug

«Eine internationale Ausrichtung und ein intensiver Praxisbezug sind für uns zentrale Anliegen», sagt Andreas Liebrich, der Koordinator des Studienganges. Viele Studierende verbringen deshalb ein Semester im Ausland. Beliebte sind dabei vor allem Partnerschulen in Nordamerika, Nordeuropa und Spanien. Einen besonders engen Kontakt mit der Praxis ermöglicht seit verganginem Jahr ein Patenprogramm. Interessierte Studierende bekommen einen Paten zugeteilt und erhalten die Möglichkeit, in dessen Betrieb über längere Zeit zu arbeiten. Idealerweise verfassen sie auch ihre Bachelor-Arbeit zu einem Thema, das im Zusammenhang mit dem Patenbetrieb steht. Aus den Patenschaften haben sich bereits erste Festanstellungen entwickelt.

Internationalität

Ende April haben die angehenden Luzerner Tourismusexperten die Möglichkeit, am zum ersten Mal durchgeführten «World Tourism Forum Lucerne» die Leader der Tourismusbranche hautnah zu erleben. «Am Forum werden rund 120 Führungskräfte der obersten Ebene teilnehmen. Der Anlass richtet sich nicht an die Öffentlichkeit, sondern bringt internationale Leader der Tourismusbranche in einem überschaubaren, intimen Rahmen zusammen», sagt Martin Barth, Geschäftsführer des Forums. Als Helfer können die Studierenden beim Forum aber immerhin dem ägyptischen Investor Samih Sawiris das Wasser reichen.

Als vollwertige Teilnehmerin wird die Luzerner Studentin Daria Bucher dabei sein. Über einen Wettbewerb wurden drei Studierende ausgewählt, für die ein Unternehmen die Kosten der Teilnahme übernimmt. Daria Bucher wird, wie auch zwei Studierende aus Hongkong, ihr beim Wettbewerb ausgezeichnetes Projekt präsentieren können. Eine bessere Verbindung von Internationalität und

Praxis ist für die angehende Tourismusfachfrau kaum denkbar.

Anna Chudozilov